



Globale Richtlinie von Avient zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption



(Anti-Bribery and Anti-Corruption, ABAC)
Veröffentlicht: 1. Juli 2020

Inhaltsangabe

Unsere globale Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption	1
Bedeutung der Compliance	1
Unsere Verantwortung	1
Was ist Bestechung?	2
Bestechung von Staatsbediensteten	2
Bestechung im Wirtschaftsleben	3
Gefälligkeitszahlungen und Schmiergelder	3
Zusammenarbeit mit Vertretern, Vertriebspartnern und anderen Drittparteien	3
Due Diligence und Genehmigungsverfahren	4
Warnsignale	4
Anforderungen an die Buchführung	4
Meldung möglicher Verstöße	5
Ethik-Hotline von Avient	5
Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen	5
Kurzübersicht: Richtige und falsche Handlungsweisen im Zusammenhang mit ABAC	6

Unsere globale Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Avient untersagt ausdrücklich Betrug, Bestechung und andere korrupte Geschäftspraktiken bei all seinen Geschäftstätigkeiten weltweit. Diese Richtlinie gilt für Avient und seine verbundenen Unternehmen, einschließlich aller Führungskräfte, Mitarbeiter, Vertreter und sonstigen Drittparteien, die im Namen von Avient handeln. Avient leitet gegen jede Person, die der Bestechung oder Korruption für schuldig befunden wird, Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung ein.

Avient hat ein umfangreiches Programm für die Umsetzung dieser Richtlinie durch angemessene Beratung, Schulung, Untersuchung und Aufsicht entwickelt. Der Corporate Ethics Officer ist in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung für die Beratung bei der Auslegung und Anwendung dieser Richtlinie, die unterstützende Schulung und Weiterbildung sowie die Reaktion auf gemeldete Bedenken zuständig.

Die durch diese Richtlinie untersagten korrupten Geschäftsaktivitäten umfassen unter anderem Bestechung, Gefälligkeitszahlungen, Schmiergelder, unangemessene oder übertriebene Geschenke oder Unterhaltung sowie andere geldwerte Zuwendungen, die gewährt oder angeboten werden, um sich einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Korrupte Geschäftsaktivitäten dieser Art sind im Umgang mit allen vorhandenen und potenziellen Geschäftspartnern untersagt. Das Anbieten geldwerter Zuwendungen sollte nicht mit angemessenen, begrenzten und gesetzlich zulässigen Ausgaben für Geschenke, Unterhaltung und andere legitime Aktivitäten verwechselt werden, die direkt mit der Geschäftstätigkeit von Avient zusammenhängen.¹

¹ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob geplante Ausgaben zulässig sind, nach dem Abschnitt Geschenke und Bewirtung des Verhaltenskodex von Avient und nach unserer Richtlinie zu Geschenken und Unterhaltung.

Bedeutung der Compliance

Überall, wo wir weltweit tätig sind, unterliegt unsere Geschäftstätigkeit Gesetzen gegen Bestechung und Korruption (Anti-Bribery and Anti-Corruption, ABAC), wie beispielsweise dem Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und dem UK Bribery Act. Obwohl sich die nationalen Gesetze unterscheiden, verbieten sie es grundsätzlich, sich an Korruption oder Bestechung zu beteiligen, und verpflichten Unternehmen dazu, ihre Bücher, Aufzeichnungen und Konten mit angemessener Genauigkeit zu führen. Verstöße können zu einer Rufschädigung für Avient führen und hohe Bußgelder und Freiheitsstrafen nach sich ziehen.

Es ist daher wichtig, die ABAC-Gesetze in allen Ländern, in denen wir Geschäfte tätigen, einzuhalten. Darüber hinaus gilt es, mit hoher Sensibilität und großer Aufmerksamkeit vorzugehen, wenn wir mit oder in Ländern Geschäfte tätigen, in denen möglicherweise ein höheres Bestechungs- und Korruptionsrisiko besteht.

Unsere Verantwortung

Alle Führungskräfte und Mitarbeiter von Avient sowie alle Drittparteien, die im Auftrag von Avient handeln, sind dafür verantwortlich, diese Richtlinie zu verinnerlichen und einzuhalten. Darüber hinaus sind alle diese Personen dazu verpflichtet:

- sich mit den anwendbaren Aspekten der Richtlinie vertraut zu machen und sie den ihnen unterstellten Mitarbeitern zu erläutern
- Fragen zu stellen, wenn die Richtlinie oder die erforderliche Aktion, die in einer bestimmten Situation erfolgen muss, unklar ist
- geschäftliche Aktivitäten, die über Drittparteien abgewickelt werden, vorgenommen zu managen und zu überwachen
- aufmerksam auf potenzielles oder tatsächliches Fehlverhalten zu achten
- Verstöße oder vermutete Verstöße über die angemessenen Kanäle umgehend zu melden

ABAC-Gesetze untersagen es allen Unternehmen und Personen, einer Einzelperson² geldwerte Zuwendungen anzubieten, zu versprechen, zu zahlen oder deren Zahlung zu genehmigen, um sich Geschäfte zu sichern oder zu

² Dies gilt für alle Staatsbediensteten und/oder privatwirtschaftlich Beschäftigten

erhalten beziehungsweise um sich sonstige unzulässige Geschäftsvorteile zu verschaffen. Dieses Verbot gilt unabhängig davon, ob das Angebot oder die Zahlung direkt oder durch eine andere Person erfolgt.

Um die Einhaltung der ABAC-Gesetze zu gewährleisten, ist es allen Mitarbeitern und Drittparteien, die im Auftrag von Avient handeln, grundsätzlich untersagt, anderen Personen mittelbar oder unmittelbar Geschenke, Unterhaltung oder andere geldwerte Zuwendungen anzubieten oder solche entgegenzunehmen, wenn diese im Sinne einer Bestechung folgenden Zwecken dienen:

- Geschäfte machen oder Geschäfte behalten
- Geschäftsentscheidungen beeinflussen
- auf unfaire Weise Vorteile zu erlangen

ABAC-Gesetze sind weitreichend und können sehr umfassend ausgelegt werden. Es kann selbst dann zu Verstößen kommen, wenn:

- keine korrupte Absicht besteht
- die Zahlung, das Geschenk oder die Bewirtung lediglich angeboten oder versprochen wird, ohne dass eine tatsächliche korrupte Handlung erfolgt
- die Zahlung erfolgt, aber nicht zum gewünschten Ergebnis führt
- im Ergebnis jemand anders als der Gebende profitiert (z. B. wenn Geschäfte einer Drittpartei zugeführt werden)
- wenn die Person die Bestechung möglicherweise selbst vorgeschlagen oder gefordert hat
- das Unternehmen der Ansicht ist, dass es ohnehin ein Anrecht auf die Handlung oder den Vorteil hat
- wenn eine Person „hätte wissen müssen“, dass es sich um Bestechung handelte

Was ist Bestechung?

„Bestechung“ bedeutet, einer anderen Person geldwerte Zuwendungen oder einen anderen Vorteil anzubieten oder zu versprechen, zu gewähren oder zu genehmigen, um die Handlungen des Betroffenen auf unzulässige Weise zu beeinflussen. Bestechungen können auch Folgendes umfassen:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Geschenkkarten oder Geschenkgutscheine)

- Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung, die keinem eindeutigen geschäftlichen Zweck dienen oder den angemessenen Rahmen der geschäftlichen Anforderungen überschreiten
- Bezahlung von Reisekosten oder Urlaubsreisen
- Zahlung an einen Staatsbediensteten, damit dieser die Anwendung einer geltenden Zollvorschrift ignoriert oder eine Steuerrückzahlung beschleunigt
- persönliche Dienstleistungen, Gefälligkeiten, Darlehen
- Angebote einer Anstellung oder andere Vorteile für ein Familienmitglied oder einen Freund der Person
- Unterstützung politischer Parteien und Bewerbern um öffentliche Ämter
- Wohltätige Spenden und gemeinnützige Patenschaften

Auch andere, weniger offensichtliche Vorgehensweisen können einen Verstoß darstellen. Dies gilt beispielsweise für:

- Sachleistungen
- Anlagemöglichkeiten
- Positionen in Joint-Ventures
- vorteilhafte oder gelenkte Unterverträge

Das Verbot gilt unabhängig davon, ob der Vorteil der betreffenden Person direkt oder einer anderen Person verschafft wird, wie z. B. einem Familienmitglied, Freund oder Geschäftspartner.

Bestechung von Staatsbediensteten

Wer ist ein Staatsbediensteter?

Ein „Staatsbediensteter“ kann im Wesentlichen jedwede Person sein, die über behördliche Autorität verfügt oder für ein staatseigenes oder staatlich kontrolliertes Unternehmen arbeitet oder dieses vertritt. Im Sinne der Antikorruptionsgesetze umfassen Staatsbedienstete folgende Personengruppen:

- Führungskräfte und Mitarbeiter von staatlichen Stellen (auf nationaler, bundesstaatlicher, lokaler, abteilungsspezifischer oder behördlicher Ebene)
- alle Personen, die in offizieller Funktion für oder im Auftrag einer Regierung, staatlichen Stelle oder Behörde handeln
- politische Parteien, Parteifunktionäre und Bewerber um öffentliche Ämter

- Führungskräfte und Mitarbeiter von regierungs-/ staatseigenen oder von der Regierung oder dem Staat kontrollierten Wirtschaftsunternehmen, Miteigentümerschaft eingeschlossen
- Führungskräfte und Mitarbeiter von öffentlich-rechtlichen internationalen Organisationen, wie z. B. den Vereinten Nationen

Staatsbedienstete sind meist leicht zu erkennen; dies muss aber nicht immer der Fall sein. Manche Personen betrachten sich selbst möglicherweise nicht als Staatsbedienstete oder werden von ihren jeweiligen Regierungen nicht als solche behandelt, fallen aber möglicherweise trotzdem unter die oben angegebene Definition eines Staatsbediensteten. Die Mitarbeiter von Avient sind dafür verantwortlich festzustellen, ob die geplante Aktivität einen Staatsbediensteten betrifft und zulässig ist. Bei Fragen oder Bedenken muss die Rechtsabteilung hinzugezogen werden.

Bestechung im Wirtschaftsleben

Abgesehen vom Verbot der Bestechung von Staatsbediensteten verbietet Avient außerdem Bestechung und Korruption im Rahmen seiner geschäftlichen Operationen. Mitarbeiter dürfen bestehenden oder potenziellen Kunden, Lieferanten und anderen Drittparteien niemals geldwerte Zuwendungen anbieten oder solche von diesen annehmen, um auf unzulässige Weise Aufträge zu erhalten oder dem Unternehmen einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen. Unser Ruf, integer zu sein, ist wichtiger als ein eventueller Nutzen, der aus dem nicht angemessenen Umgang mit anderen Personen und Organisationen gezogen werden kann.

Gefälligkeitszahlungen und Schmiergelder

Gefälligkeitszahlungen sind inoffizielle Gebühren, die an einen Staatsbediensteten gezahlt werden, um die Genehmigung für eine Aktivität zu erhalten (oder zu beschleunigen). Gefälligkeitszahlungen verwischen die Grenzen zwischen legalen und illegalen Handlungen, da sie als Bestechung aufgefasst werden können. Schmiergelder sind normalerweise ausgehandelte Beträge, die von der Zahlung von Gütern abgezogen werden und der bestochenen Person zugutekommen.

Avient bietet Staatsbediensteten, Kunden, Zulieferern und anderen Geschäftspartnern weder Gefälligkeitszahlungen noch Schmiergelder an noch nimmt es derartige Zahlungen entgegen. Mitarbeiter und Drittparteien müssen alle Aktivitäten vermeiden, die dazu führen oder den Anschein erwecken, dass Avient eine Gefälligkeits- oder Schmiergeldzahlung vornimmt oder akzeptiert. Es kann zu Situationen kommen, in denen die Vermeidung von Gefälligkeitszahlungen oder Schmiergeldern die persönliche Sicherheit eines unserer Mitarbeiter (oder seiner Familie) gefährdet. Wenden Sie sich in solchen Situationen bitte unverzüglich an den Corporate Ethics Officer (ethics.officer@avient.com) oder den General Counsel (legal.officer@avient.com).

Zusammenarbeit mit Vertretern, Vertriebspartnern und anderen Drittparteien

Von Zeit zu Zeit kann Avient die Leistungen eines Vertreters, Vertriebspartners, Beraters oder eines anderen Vermittlers zur Unterstützung seiner geschäftlichen Aktivitäten in Anspruch nehmen oder sich zusammen mit Geschäftspartnern an einem Joint Venture oder einer anderen Geschäftsstruktur beteiligen. Derartige Beziehungen spielen eine wichtige Rolle für Avient und sind in vielen Geschäftsbereichen äußerst hilfreich. Sie können aber auch zu Herausforderungen bei der Compliance führen, weswegen Avient geeignete Maßnahmen ergreifen muss, um Bestechung zu verhindern.

Die meisten Gesetze zur Bestechungsbekämpfung gelten unabhängig davon, ob eine Bestechung direkt oder durch einen Vertreter, Berater oder einen anderen Vermittler erfolgt. Avient als Unternehmen und einzelne Führungskräfte und Mitarbeiter können für unzulässige Zahlungen haftbar gemacht werden, die von einem Vertreter oder einem anderen Vermittler geleistet werden, wenn die Bestechung bekannt war oder hätte erkannt werden können. Fahrlässige Unkenntnis, einschließlich der Unterlassung einer angemessenen Untersuchung bei verdächtigen Umständen, ist kein Rechtfertigungsgrund. Daher ist es wichtig, dass Avient die Einhaltung der Sorgfaltspflicht (Due Diligence) durch Vertreter und andere Drittparteien sowohl vor als auch während der Geschäftsbeziehung prüft.

Due Diligence und Genehmigungsverfahren

Vor der Beauftragung oder Weiterbeschäftigung eines Vertriebsvertreters, Vertriebspartners oder einer anderen Drittpartei oder der Verlängerung einer bestehenden Vereinbarung muss eine Prüfung durch die Rechtsabteilung mit anschließender Genehmigung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner in der Rechtsabteilung, um eine Due Diligence-Prüfung zu veranlassen, und stellen Sie sicher, dass Sie über eine schriftliche Genehmigung verfügen, bevor Sie mit einem Vertreter oder einer Drittpartei zusammenarbeiten. Drittparteien müssen sich vertraglich dazu verpflichten, die ABAC-Gesetze einzuhalten. Einige Drittparteien müssen darüber hinaus eine Compliance-Schulung abschließen.

Um Risiken zu minimieren, muss Avient vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung zu einer Drittpartei gewisse Faktoren berücksichtigen, und alle Drittparteien müssen die folgenden Standards erfüllen:

- Seriosität – sie verfügen über die erforderliche Erfahrung und das entsprechende Fachwissen
- Glaubwürdigkeit – geschäftliche Referenzen unterstützen die Angaben der Drittpartei hinsichtlich ihres Fachwissens
- Finanzielle Stabilität – angemessene Ressourcen, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen
- Ethische und rechtliche Praktiken – Verpflichtung zur Einhaltung aller maßgeblichen Gesetze, einschließlich der Gesetze zur Bestechungsbekämpfung
- Selbstverpflichtung – Unterzeichnung der Kenntniserklärung und Einhaltung dieser Richtlinie

Warnsignale

Im Rahmen der ABAC-Gesetze kann Avient für die Handlungen seiner Vertreter und anderer Drittparteien (einschließlich Joint Venture-Partner) haftbar gemacht werden. Wenn Sie einen stichhaltigen Verdacht haben, dass ein Vertreter oder eine andere Drittpartei Bestechungsgelder zahlt, und keine angemessenen Maßnahmen ergreifen, um sie von dieser Zahlung abzuhalten, oder Ihren Ansprechpartner in der Rechtsabteilung nicht davon in Kenntnis setzen, kann

dies zu der Auffassung führen, dass Avient die Bestechung implizit genehmigt. Es gilt, unter anderem die folgenden Warnhinweise zu beachten:

- Die Drittpartei befindet sich in einem Land mit einem hohen Korruptionsniveau oder tätigt Geschäfte in einem solchen Land
- Ein Kunde, Zulieferer oder eine Drittpartei
 - weigert sich, vertragliche Zusicherungen hinsichtlich der Einhaltung der ABAC-Gesetze abzugeben
 - wünscht einen Vertrag, der den Wettbewerb einschränkt
 - teilt einen Kauf auf eine Reihe von kleineren Käufen auf, um vom Staat oder von Avient verlangte Genehmigungen zu umgehen
 - befindet sich im Eigentum eines Staatsbediensteten oder einer Person mit einer engen Beziehung zu einem solchen
 - verlangt nicht verbuchte oder in Bar ausgezahlte Preisanpassungen
 - weigert sich, die erforderlichen Daten zur Vornahme der Due Diligence durch Avient bereitzustellen
- Ein Zulieferer oder eine Drittpartei
 - verlangt Zahlungen an ein privates oder Offshore-Bankkonto
 - fehlt es an Erfahrung mit dem Produkt, dem Bereich oder der Branche oder an qualifiziertem Personal
 - verweigert eine detaillierte Leistungsbeschreibung

Anforderungen an die Buchführung

Die meisten ABAC-Gesetze erfordern, dass Avient und seine verbundenen Unternehmen genaue und detaillierte Bücher und Aufzeichnungen führen und ein angemessenes internes Kontrollsystem unterhalten. Diese Anforderungen gelten für alle unsere Geschäftsaktivitäten an allen unseren Standorten und werden mithilfe der Standardbuchhaltungsregeln und -verfahren von Avient umgesetzt. Alle Mitarbeiter müssen diese Regeln und Verfahren ohne Ausnahme befolgen.

Avient untersagt die Einrichtung und die Nutzung von „nicht verbuchten“ Konten oder „schwarzen Kassen“. „Nebenkassen“ sind ebenfalls verboten. Besondere Sorgfalt ist aufzuwenden, wenn Transaktionen eventuell Zahlungen an Staatsbedienstete umfassen. Zahlungen an Staatsbedienstete sollten umgehend gemeldet und im Hinblick auf Zweck, Betrag und andere relevante Faktoren ordnungsgemäß aufgezeichnet werden. Anforderungen von falschen Rechnungen oder der Zahlung von Ausgaben, die ungewöhnlich, überzogen oder ungenügend beschrieben sind, müssen abgelehnt und umgehend gemeldet werden. Irreführende, unvollständige oder falsche Einträge in den Büchern und Aufzeichnungen von Avient sind niemals akzeptabel.

Meldung möglicher Verstöße

Mitarbeiter, die Grund zu der Annahme haben, dass ein Verstoß gegen diese Richtlinie erfolgt ist oder möglicherweise erfolgt, müssen ihre Bedenken unverzüglich einer oder allen der folgenden Ressourcen melden, damit eine gründliche Untersuchung durchgeführt werden kann.

- Ihrem Vorgesetzten oder einem anderen Avient-Manager
- dem Corporate Ethics Officer unter der E-Mail-Adresse ethics.officer@avient.com
- dem General Counsel unter der E-Mail-Adresse Legal.Officer@avient.com
- einem beliebigen Mitarbeiter der Rechtsabteilung
- der Ethik-Hotline von Avient

Ethik-Hotline von Avient

Die Ethik-Hotline ist weltweit in über 20 Sprachen täglich rund um die Uhr telefonisch und über eine Website zu erreichen. Ein unabhängiges Unternehmen empfängt alle über die Website und telefonisch eingehenden Meldungen an die Ethik-Hotline und leitet die entsprechenden Informationen an den Corporate Ethics Officer weiter. Alle Berichte werden vertraulich behandelt, soweit dies möglich ist. Die Website der Ethik-Hotline finden Sie unter avient.ethicspoint.com. Sie können direkt über diese Website Fragen stellen oder Beschwerden einreichen beziehungsweise sich telefonisch über eine der auf der Website aufgeführten landesspezifischen

Telefonnummern an die externe Hotline wenden. Wenn Sie Bedenken hinsichtlich einer Zahlung melden, geben Sie bitte auch die folgenden Informationen an (soweit sie Ihnen bekannt sind):

- Betrag und Zweck der Zahlung
- Identifizierung und Branche der Person, welche die Zahlung durchführt
- Umstände, unter denen die Zahlung erfolgte
- Identität aller Personen, die von der Zahlung wissen

Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen

Es ist strengstens verboten, Vergeltung in irgendeiner Form gegen einen Mitarbeiter, der in gutem Glauben einen Verstoß oder einen möglichen Verstoß gegen diese Richtlinie gemeldet hat, zu üben. Mitarbeiter, die gegen diese Richtlinie verstoßen, unterliegen Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung.

Kurzübersicht: Richtige und falsche Handlungsweisen im Zusammenhang mit ABAC

RICHTIG

- Machen Sie sich bewusst, dass Avient jedwede Art von Bestechung und Korruption untersagt und keine Gefälligkeitszahlungen gestattet
- Machen Sie sich mit den für Ihre Arbeit geltenden Aspekten unserer ABAC-Richtlinien vertraut und geben Sie diese an die Ihnen unterstellten Mitarbeiter und Drittparteien weiter
- Stellen Sie Fragen, wenn Sie Zweifel hinsichtlich der Richtlinien oder der erforderlichen Maßnahmen haben
- Melden Sie Verstöße oder mutmaßliche Verstöße unverzüglich Ihrem Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder der Ethik-Hotline
- Machen Sie sich bewusst, dass „geldwert“ nicht unbedingt die Umrechnung in einen Geldbetrag bedeutet
- Bestechung kann auch Folgendes umfassen:
 - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Geschenkkarten oder Geschenkgutscheine)
 - Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung, die keinem eindeutigen geschäftlichen Zweck dienen oder den angemessenen Rahmen der geschäftlichen Anforderungen überschreiten
 - Zahlungen für Reisekosten oder Urlaubsreisen
 - Zahlung an einen Staatsbediensteten, damit dieser die Anwendung einer geltenden Zollvorschrift ignoriert oder eine Steuerrückzahlung beschleunigt
 - Persönliche Dienstleistungen, Gefälligkeiten und Darlehen
 - Angebote einer Anstellung oder anderer Vorteile für ein Familienmitglied oder einen Freund der Person, die über Einfluss verfügt
 - Unterstützung politischer Parteien und Bewerbern um öffentliche Ämter
 - Wohltätige Spenden und gemeinnützige Patenschaften
 - Zu den weniger offensichtlichen Zuwendungen gehören Sachleistungen, Anlagemöglichkeiten und vorteilhafte oder gelenkte Unterverträge
- Machen Sie sich bewusst, dass das Verbot unabhängig davon gilt, ob eine Zuwendung direkt der betreffenden Person oder einer anderen Person, wie z. B. einem Familienmitglied, Freund oder Geschäftspartner, einen Vorteil verschafft
- Führen Sie Bücher und Aufzeichnungen mit ausreichender Genauigkeit und stellen Sie die jeweilige Transaktion genau und ordnungsgemäß dar
- Führen Sie bei Vertretern, Vertriebspartnern und anderen Drittparteien vor der Beauftragung und während der Geschäftsbeziehung eine Due Diligence durch und beantragen Sie die Genehmigung der Rechtsabteilung
- Managen und überwachen Sie geschäftliche Aktivitäten, die von Drittparteien durchgeführt werden, auf vorschriftsmäßige Weise

FALSCH

- Einem Staatsbediensteten und/oder Beschäftigten der Privatwirtschaft die Zahlung von geldwerten Zuwendungen anzubieten oder zu versprechen, diese Zahlung durchzuführen oder zu autorisieren, um Avient dabei zu helfen, Geschäfte zu sichern oder zu erhalten oder einen anderen unzulässigen Geschäftsvorteil zu erlangen. Dieses Verbot gilt unabhängig davon, ob das Angebot oder die Zahlung direkt oder durch eine andere Person erfolgt
- Irreführende, unvollständige oder falsche Einträge in Büchern und Aufzeichnungen von Avient vorzunehmen
- Warnsignale beim Umgang mit Drittparteien zu ignorieren



www.avient.com

Nordamerika

Globale Hauptverwaltung
Avon Lake, USA

33587 Walker Road Avon Lake, OH,
USA 44012

Gebührenfrei: 1-866-765-9663
Telefon: 1-440-930-1000
Fax: +440 930 3064

Asien-Pazifik

Regionale Hauptverwaltung
Shanghai, China

2F, Block C 200 Jinsu Road
Pudong, 201206 Shanghai, China

Telefon: +86 (0) 21 6028 4888
Fax: +86 (0) 21 6028 4999

Südamerika

Regionale Hauptverwaltung São
Paulo, Brasilien

Av. Francisco Nakasato, 1700
13295-000 Itupeva Sao Paulo,
Brasilien

Telefon: +55 11 4593 9200

Europa

Regionale Hauptverwaltung
Pommerloch, Luxemburg

19 Route de Bastogne Pommerloch,
Luxembourg, L-9638

Telefon: +352 269 050 35
Fax: +352 269 050 45